

Der Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. und das Studium generale laden zu folgendem Vortrag ein:

## **Prof. Dr. Christoph Augustynowicz (Wien)**

### **Kulturgeschichte Polens**

### **Vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert. Buchvorstellung**

**Dienstag, 30. April 2019, 18.15 Uhr, Hörsaal P 110 (Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz)**

Gängige Vorstellungen zur Geschichte Polens sehen das Land vor allem als politisches Opfer seiner Nachbarn. Eine Ursache dafür mag sein, dass bisherige Überblicke zur Geschichte Polens sich zum Großteil auf Politik und Gesellschaft konzentrieren. Im Gegensatz dazu ist die vorliegende Darstellung eine erste deutschsprachige, knappe und integrierte Geschichte der (Hoch-)Kultur(en) Polens, die von den Anfängen bis in die Gegenwart vor den Hintergrund europäischer Entwicklungen gestellt wird. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf dem 19. und dem 20./21. Jahrhundert.

Gegengezeichnet werden dabei sowohl landläufige Verortungen Polens am Rand Europas und im Schatten Russlands als auch vor allem in der polnischen Historiographie verbreitete Vorstellungen von einem ausschließlich nach Westen angebundenen und hin zum Osten weitestgehend isolierten Land. Stattdessen bietet das Buch einen breiten Blick auf die unterschiedlichen Medien repräsentativer Kultur an, angefangen bei den verschiedenen Literaturgattungen und der bildenden Kunst über die Architektur und das Museumswesen hin zum Film und zur Musik.

Christoph Augustynowicz, geboren 1969 in Wien, Studium der Geschichte und Slawistik (Russistik) in Wien und Volgograd. Seit 1994 beschäftigt am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien, 1997 Promotion, 2007 Habilitation (Venia für Osteuropäische Geschichte); seit September 2007 außerordentlicher Universitätsprofessor. Regelmäßige Forschungs- und Vortragsaufenthalte in Polen. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen galizisch-polnische Grenzraumforschung, Sozialgeschichte Polen(-Litauens) unter besonderer Berücksichtigung der Juden sowie Bilder und Stereotype des östlichen Europa. Publikationen: Geschichte Ostmitteleuropas – Ein Abriss. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Wien 2014; Grenze(n) und Herrschaft(en) in der kleinpolnischen Stadt Sandomierz 1772-1844. Wien 2015; Kleine Kulturgeschichte Polens. Vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert. Wien 2017.